

II- 495 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 256 /J

1983 -10- 2 0

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Edgar Schranz
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Preise der Fremdenverkehrsbetriebe während der
Semesterferien im Februar 1984

Es gibt noch immer zahlreiche Beschwerden darüber, daß viele Fremdenverkehrsbetriebe auch während der Semesterferien Höchst- und Hochsaisonpreise verlangen. Dabei liegen gerade in der derzeitigen schwierigen Wirtschaftslage erschwingliche Preise sowohl im Interesse der Familien mit Kindern wie auch der Fremdenverkehrsbetriebe. Die Semesterferien wurden ja vor einigen Jahren vor allem im Interesse und auf Ersuchen der Fremdenverkehrswirtschaft eingeführt, von der eine besonders familienfreundliche Preisgestaltung in Aussicht gestellt worden war. Als erfreulich ist festzustellen, daß sich die Situation bereits etwas gebessert hat, und zwar vor allem nach einschlägigen Bemühungen von Handelsminister Dr. Staribacher, auch nach entsprechenden parlamentarischen Initiativen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher neuerlich an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie die folgenden

A n f r a g e n:

- 1.) Sind Sie bereit, den Fremdenverkehrsbetrieben zu empfehlen, für die Semesterferien jedenfalls keine Höchst- und Hochsaisonpreise vorzusehen?

- 2 -

- 2.) Sind Sie bereit, den Fremdenverkehrsbetrieben nahezu legen, für die Semesterferien soziale, kinder- und familienfreundliche Preise festzusetzen?
- 3.) Inwieweit werden tatsächlich in größerem Maß Arrangements mit den zugesagten familienfreundlichen "Paketpreisen" angeboten?
- 4,) Wurden von der Fremdenverkehrswirtschaft Maßnahmen einer Selbstkontrolle eingeleitet, um eine familiengerechte Preisgestaltung sicherzustellen?